

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	61 (1988)
<b>Heft:</b>	1: Neuere Architektur in und um Basel = Architecture nouvelle à Bâle et autour de Bâle = Nuova architettura a Basilea e nei dintorni = Recent architecture in and around Basle
<b>Rubrik:</b>	Der kleine Nebelpalter

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

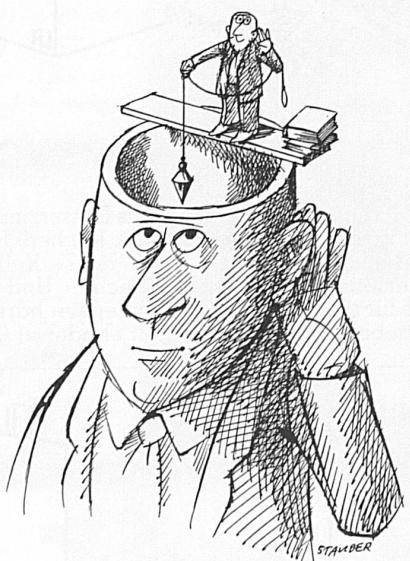
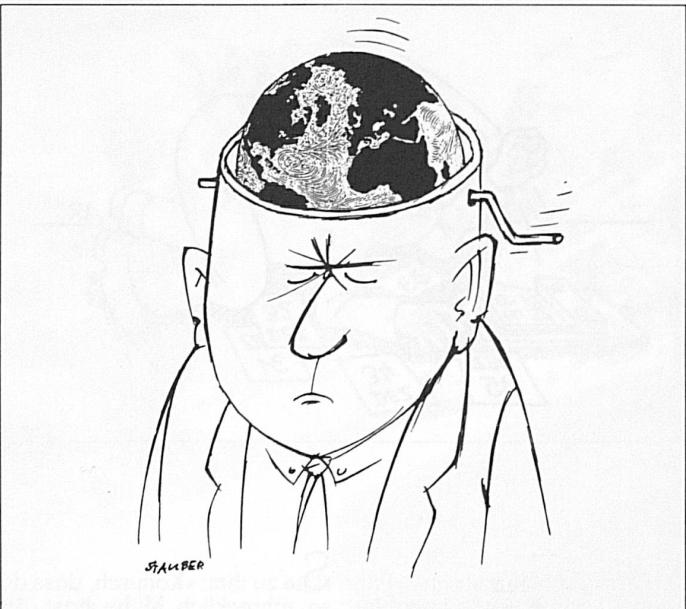
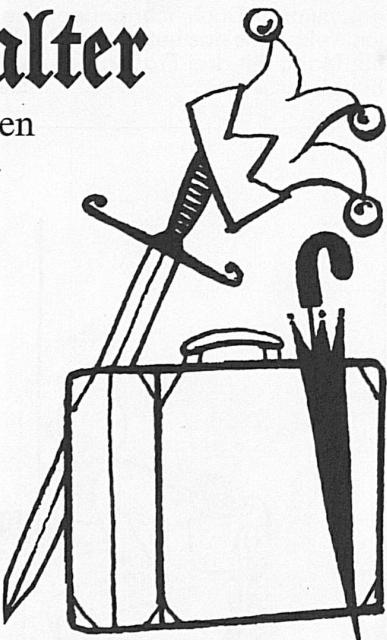
**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der kleine Nebelpalter

Zwei fröhliche Seiten  
der Reisezeitschrift  
«Schweiz» 1/1988

Redaktion  
Nebelpalter-Verlag  
E. Löpfe-Benz AG  
Rorschach



Nach einer Weile sagt Anita zu ihrem unbeholfenen Tanzpartner: «Ich tanze Walzer – und Sie?»

Fragt der Trainer seinen Stürmer: «Warum hast du heute ein Eigengoal geschossen?»  
«Ach Gott, die Tore sehen sich alle so ähnlich.»

Unter Frauen: «Ich gehe sechsmal in der Woche ins Theater!»  
«Donnerwetter! Kulturfan?»  
«Nein. Garderobenfrau!»

Der Chef zu seinem Angestellten: «Wie lange arbeiten Sie eigentlich schon bei uns – heute nicht mehr mitgezählt?»

„Dreimal habe ich mir jetzt mein Bein gebrochen – immer an derselben Stelle.“  
«Warum gehst du da auch immer wieder hin?»

Gast: «Ist das nun Tee oder Kaffee? Es schmeckt nach Petroleum.» Kellner: «Dann ist es Tee. Unser Kaffee schmeckt nach Terpentin.»

Schauspielerin Marlene Dietrich über die Treue der Frauen: «Fast jede Frau wäre gerne treu. Schwierig ist es bloss, den Mann zu finden, dem man treu sein kann.»

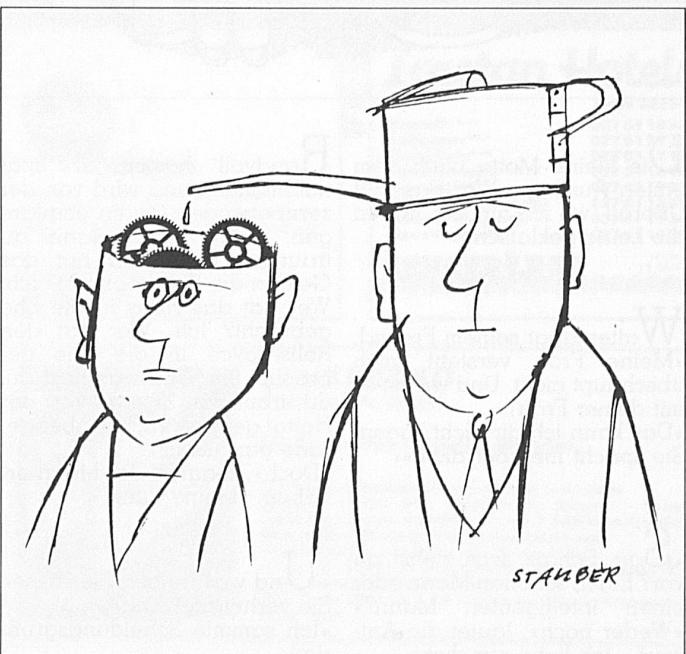
Reporter: «Sie haben im Lotto einen Riesengewinn gemacht. Was werden Sie mit dem vielen Geld denn anfangen?»  
«Überhaupt nichts werde ich anfangen. Aufhören werde ich!»

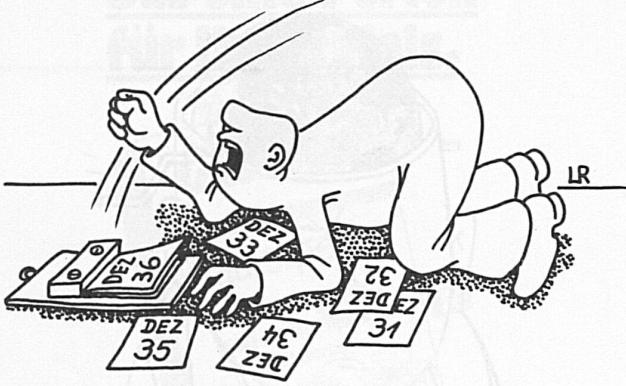
Ein Grüner will sich einen Mantel kaufen, schaut auf das Etikett und sagt vorwurfsvoll zum Verkäufer: «Wie viele Polyester habt ihr denn hierfür wieder umgebracht?»

Ein Neureicher hat sich einen Adelstitel gekauft und erzählt: «Unlängst waren wir in Gesellschaft, lauter Adlige bis auf meinen Vater.»

Kalauerischer Freudenschrei eines spanischen Skifahrers: «Hasta la pist!»

Wерum händ au fréhner d Nachtwächter immer grüeft: «Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen?» Und nie: «Hört, ihr Frau, und lasst euch sagen?» «Es isch tänk doo scho gsii wie hütt: d Fraue wänd nid lose und sich nüt säge lool» Witz-PS: In Zürich freilich hiess es: «Hört, ihr Leut' ...»



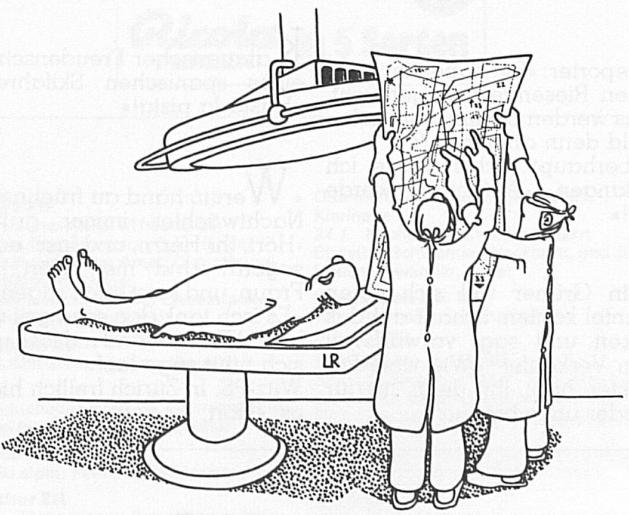


**T**rigonometrie? Moment, Trigonometrie? Doch, ich glaube, ich weiss, was das heisst: wenn ein Mann mit drei Frauen verheiratet ist.»

**L**äck, du häsch dänn en feine Maa, das er dir en neue Pelzmantel kauft hät! «Muesch en gar nid eso rühme: d Idee isch vo mir.»

**E**ram Frühstückstisch. «Pfui Teufel, ist das ein miserabler Kaffee!» Drauf sie zart: «Ich weiss es. Niemand hat gern Currypulver im Kaffee. Aber ich wollte einfach wieder einmal deine Stimme hören.»

**S**ie zu ihm: «Komisch, dass du so schrecklich Mühe hast, dir das Rauchen abzugewöhnen. Mit dem Denken hat es doch seinerzeit wunderbar schnell geklappt.»



**D**ini Alt hani geschter gseh. » «Märk dir folgendes: Erschtens isch das nid mini Alt. Zweitens isch das mini Muetter. Und drittens isch sie für dich immer no s

**A**ls Dessert im Menü gibt's ein Stück Kuchen. Der Gast: «Was isch das?» Kellner: «Marmor-chueche.» Und der Gast nach dem ersten harten Bissen: «Ich hett ehnder uf Granit tippet.»

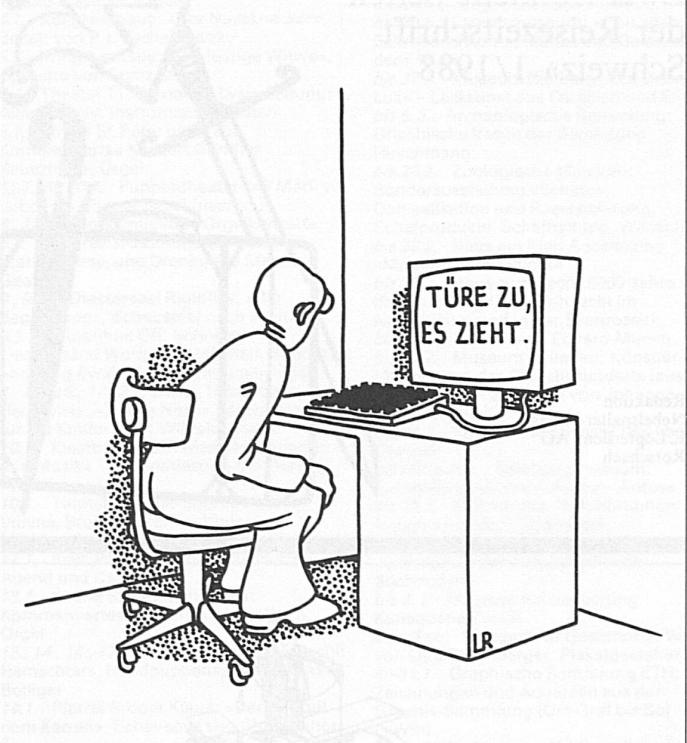
**D**ie kleine Motte nach dem ersten Ausflug: «War das toll! Überall, wo ich hinflieg, haben die Leute geklatscht!»

**W**alter klagt seinem Freund: «Meine Frau versteht mich überhaupt nicht. Und wie ist es mit deiner Frau?» «Das kann ich dir nicht sagen. Sie spricht nie über dich.»

**S**ag, Schatz, was ziehst du vor? Einen schönen Mann oder einen intelligenten Mann?» «Weder noch», lautet die Antwort. «Ich liebe nur dich!»

**R**andvoll kommt er spät nachts heim und wird von der zornbebenden Gattin empfangen: «Jetzt reicht's dann, du trauriger Fink! Wer hat das Geld in die Ehe gebracht? Ich. Wer hat das Haus in die Ehe gebracht? Ich. Wer hat den Rolls-Royce in die Ehe gebracht? Ich. Und was hast du, du trauriger Zwerg, vor der Heirat gehabt? Nichts, aber gerade gar nichts!» «Doch», reagiert der Mann ergeben: «Meine Ruhe!»

**U**nd was treiben Sie so, seit Sie verheiratet sind?» «Ich sammle Scheidungsgründe.»



«Hiermit möchte ich termingerecht und schriftlich bei Ihnen kündigen.»

